Name, Vorname

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

Sozialamt

Straße/ Haus-Nr.

PLZ Ort

...................................... , ..........................

(Ort) (Datum)

**Antrag auf weitere Bezahlkarte für volljährige Haushaltsmitglieder**

Sehr geehrte Damen und Herren,

bislang erhält in unserer Familie nicht jedes volljährige Haushaltsmitglied eine eigene Bezahlkarte. Das schränkt uns in der alltäglichen Lebensgestaltung sehr ein. Wir beantragen deswegen entsprechend §3 Abs. 5 AsylbLG für jedes volljährige Haushaltsmitglied eine eigene Bezahlkarte.

*§ 3 Abs. 5 AsylbLG: Leistungen in Geld oder Geldeswert sollen an den Leistungsberechtigten oder an ein volljähriges berechtigtes Mitglied des Haushalts erfolgen. Jedes volljährige Haushaltsmitglied muss über den individuell zustehenden Leistungsumfang auf einer Bezahlkarte selbstständig und unabhängig verfügen können. […]*

In der Gesetzesbegründung heißt es: „*Durch den neuen Satz 2 wird klargestellt, dass volljährige Leistungsberechtigte voneinander unabhängig die Bezahlkarte nutzen können müssen. Dies wird in der Regel bedeuten, dass jeder Erwachsene über eine eigene Bezahlkarte verfügen muss.“ (*[*BT-Drucksache 20/11006, Art. 15, S. 103*](https://dserver.bundestag.de/btd/20/110/2011006.pdf)*)*

Zudem bitten wir um Aufhebung der räumlichen Beschränkung der Einsetzbarkeit der Karte. Diese ist gesetzlich nicht vorgeschrieben und schränkt in der alltäglichen Lebensgestaltung sehr ein.

*(falls zutreffend: Die Prüfung der individuellen Bedarfe bei der Höhe der Bargeldverfügung hat nicht stattgefunden. Bis zu dieser Prüfung bitten wir, den kompletten Betrag auf der Bezahlkarte als Bargeldverfügung bereit zu stellen.*

Für den Fall der Ablehnung bitte ich entsprechend § 37 Abs. 2 VwVfG und § 39 VwVfG um die Ausstellung eines schriftlichen und begründeten Bescheides.

Mit freundlichen Grüßen

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Unterschrift